



# EUROPÄISCHES PARLAMENT

GISELA KALLENBACH

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

## Pressemitteilung

*Leipzig, 22. Juli 2008*

### Inhaftierung des Kriegsverbrechers Karadzic Zeichen des guten Willens

Zur Festnahme des bosnischen Serbenführers Radovan Karadzic durch serbische Sicherheitskräfte erklärt die Leipziger Grüne Europaabgeordnete **Gisela Kallenbach, Mitglied der Delegation für Südosteuropa:**

"Große Erleichterung und Freude löste die gestern bekannt gewordene Festnahme des seit mehr als einem Jahrzehnt flüchtigen Karadzic bei mir aus. Insbesondere für die Opfer aus Bosnien-Herzegowina stellt dies eine lange überfällige Genugtuung für die schweren Verbrechen in den 1990er Jahren dar. Karadzic gilt neben dem immer noch flüchtigen bosnisch-serbischen General Ratko Mladic als einer der Hauptverantwortlichen für serbische Kriegsverbrechen während des Bürgerkrieges in Bosnien-Herzegowina (1992-1995). Er stand vor allem wegen des Massakers von Srebrenica, bei dem im Sommer 1995 rund 8000 Muslime getötet wurden, auf den weltweiten Fahndungslisten.

Mit der Inhaftierung zeigt Serbien erstmals einen ernsthaften Willen mit dem internationalen Strafgerichtshof zusammenzuarbeiten und einen Beitrag zur Aufklärung serbischer Kriegsverbrechen zu leisten. Die neue Regierung hat nun, als letzter Staat Westbalkans, den Weg Richtung Europa eingeschlagen. Dies unterstreicht ihren Willen zur Umsetzung der Vorbedingungen des im April unterzeichneten Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA). Das kurz vor den Wahlen mit Serbien geschlossene SAA tritt nur in Kraft, wenn Belgrad vollständig mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien kooperiert und auch den letzten noch gesuchten Kriegsverbrechers Mladic ausliefert."

\* \* \* \* \*

Hinweis:

**Gisela Kallenbach** befindet sich derzeit auf dem Weg nach Tuzla (Bosnien-Herzegowina), wo sie an einem Europäischen Sommerkongress teilnehmen wird. Auf dem Programm steht eine Diskussion mit Jugendlichen aus der gesamten Region Westlicher Balkan über ihren Beitrag zum demokratischen Wandel und gesellschaftlicher Mitbestimmung. Auf ihrer Reise wird sich Gisela Kallenbach auch in Belgrad mit Vertretern der Zivilgesellschaft und der Serbischen Regierung treffen.

Für Nachfragen steht Gisela Kallenbach auch während der Reise telefonisch zur Verfügung.

Kontakt:

European Parliament, ASP 08H259

60, rue Wiertz B-1047 Bruxelles

office: +32-2-2847339 fax: +32-2-2849339

email: [gisela.kallenbach@europarl.europa.eu](mailto:gisela.kallenbach@europarl.europa.eu)

[www.gisela-kallenbach.eu](http://www.gisela-kallenbach.eu)